



# **Geschäftsbericht 2019**

- 1. Einleitung**
- 2. Allgemeine Tätigkeiten der Geschäftsstelle**
- 3. Leuchtturmprojekte**
- 4. Veranstaltungen**
- 5. Dienstleistungen der Geschäftsstelle**
- 6. Mitglieder**
- 7. Finanzen**
- 8. Vorstand, Geschäftsführung und Geschäftsstelle**

## 1. Einleitung

In seinem 35. Vereinsjahr hat der Verein eJustice.CH erneut an Aktivität und Sichtbarkeit zulegen können. Neben den bewährten Veranstaltungen und den weiterhin laufenden Leuchtturmprojekten nimmt das Engagement der Geschäftsstelle im Rahmen der E-Government Strategie in deren Tätigkeit zunehmend grösseren Raum ein. Aufgrund der Aufnahme des Umsetzungsziels «Beratung und Koordination im E-Government Recht anbieten» ist der Verein eJustice.CH in die E-Government Strategie von Bund, Kantonen und Gemeinden auch in den Jahren 2020-2023 aktiv eingebunden.

Daneben wird mit dem eJustice-Barometer ein wichtiges Leuchtturmprojekt verfolgt, welches auf den Verein mit seiner allparteilichen Positionierung und seinen schlanken Strukturen ideal zugeschnitten ist.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Treue und Ihr Engagement bedanken, mit welcher Sie einen zentralen Beitrag für das Fortbestehen und die Aktivitäten des Vereins eJustice.CH leisten, und wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre des Jahresberichtes.

## 2. Allgemeine Tätigkeiten der Geschäftsstelle

### 2.1. *Begleitung von Vorhaben nationaler Bedeutung*

Im unter der Federführung von KKJPD und EJPD stehenden Programm HIS<sup>1</sup> war der Verein weiterhin durch Timur Acemoglu in der Programmbegleitgruppe und Urs Paul Holenstein (als Vertreter des Bundes) in der Programmleitung vertreten. Das Vorstandsmitglied Daniel Gruber vertritt den Bund im HIS-Projektausschuss.

Zudem nehmen Daniel Gruber und Urs Paul Holenstein mit beratender Stimme an den Sitzungen von Steuerungsausschuss resp. Projektausschuss des Projektes Justitia 4.0<sup>2</sup> teil.

### 2.2. *Unterstützte Projekte*

Die Unterstützung des Projektes „Jusbib“<sup>3</sup> mit einer Übernahme der Hälfte der Betriebskosten im Umfang von CHF 4'100.00 pro Jahr wurde auch für das Jahr 2019 weitergeführt. Vorgesehen ist eine Unterstützung bis Ende 2020. Aktuell sieht die VJBS vor, das Projekt Ende 2020 auslaufen zu lassen und den Katalog abzuschalten.

### 2.3. *Förderung von Forschung und Wissenschaft*

Bei sich bietenden Möglichkeiten werden bei Projektdurchführungen Zusammenarbeitsformen mit Forschungs- und Bildungsinstitutionen angestrebt. Zudem steht die Geschäftsstelle Studierenden regelmässig für Interviews oder Besprechungen zur Verfügung.

Basierend auf einer solchen Kooperation wurde an der zhaw School of Management and Law bereits im Vorjahr eine studentische Masterarbeit zur Erarbeitung des eJustice-Barometers initiiert (vgl. Geschäftsbericht 2018, 3.1.). Auch im Berichtsjahr

---

<sup>1</sup> Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz; <https://www.his-programm.ch/de/>

<sup>2</sup> Vgl. <https://www.justitia40.ch/de/>

<sup>3</sup> Ein Metakatalog für juristische Literatur aus Datensätzen der Schweizer Rechtsbibliotheken und weiteren relevanten Beständen; <https://jus.swissbib.ch/>

erfolgte eine studentische Forschungsarbeit, welche im Mai 2019 fertiggestellt wurde, und sich durch ein gutes Verständnis und eine sehr gute Darstellung der zugrundeliegenden Prozesse auszeichnete. Sie war ergänzt durch einen Fragenkatalog mit Auswertungstool. Auf das weitere Vorgehen in Bezug auf den eJustice-Barometer wird unten (Ziffer 3.1) näher eingegangen.

#### **2.4. Marktbeobachtung**

Der Markt für IT-Lösungen im Rechts- bzw. Justizbereich („LegalTech“) ist in den letzten Jahren sichtbar dynamischer geworden. Entsprechende Einblicke werden regelmässig auch an den Tagungen und Seminaren des Vereins geboten. Dennoch sind wir der Auffassung, dass in Bezug auf Innovationen im Vergleich zu anderen Einsatzgebieten noch Nachholbedarf besteht. Aus diesem Grund hat sich der Verein Ende 2019 entschieden, gemeinsam mit dem Verein Opendata.ch ein „Open Legal Lab“ zu veranstalten, welches Gelegenheit bietet, in einem interdisziplinären Rahmen an innovativen Lösungen zu tüfteln und neuen Ideen zum Durchbruch zu verhelfen. Die Durchführung ist für das Jahr 2020 vorgesehen.

#### **2.5. Soziale Medien**

Der Verein ist auf Twitter präsent (@ejusticeCH) und hat seine Themen und Aktivitäten dort auch im Berichtsjahr präsentiert.

### **3. Leuchtturmprojekte**

#### **3.1. eJustice-Barometer**

Im Jahr 2016 hat der Verein eJustice.CH eine gemeinsame Vision für eJustice in der Schweiz erarbeitet. Dabei wurde die Notwendigkeit erkannt und postuliert, dass ein Monitoring-Instrument den Umsetzungsstand dieser Vision regelmässig erhebt und offenlegt.

Im Rahmen verschiedener studentischer Forschungsarbeiten an der ZHAW School of Management and Law wurden in den Jahren 2018 und 2019 dafür sehr nützliche Vorarbeiten erbracht. Parallel dazu wurden im Laufe des Jahres 2019 zielführende Gespräche mit dem Programm HIS und dem Projekt Justitia 4.0 geführt im Hinblick auf eine Kooperation. Die Gespräche sind weiterhin im Gang und eine Konkretisierung der Kooperation erfolgt, sobald Klarheit über die Details der Ausgestaltung des Barometers besteht.

Der konkrete Fragenkatalog wurde anlässlich eines Workshops im September 2019 mit Jacques Bühler, Stellvertretender Generalsekretär des Bundesgerichts und Koordinator für die im Justizbereich bereits regelmässig durchgeführte CEPEJ/CHStat-Umfrage<sup>4</sup>, überprüft und überarbeitet. Dieser wird den Fragenkatalog der Interkantonalen Arbeitsgruppe Justizstatistiken an der nächsten Sitzung zur Annahme bzw. Integration in den bestehenden Fragenkatalog vorschlagen.

#### **3.2. Verbesserung der Zugänglichkeit kantonaler Urteile**

Nachdem eine Umfrage zur Publikationspraxis in den Kantonen ergeben hatte, dass diejenigen Kantone, welche die Urteile vor der Publikation von Hand anonymisieren,

---

<sup>4</sup> <http://www.chstat.ch/de/index.php>

einen etwas geringeren Zeitaufwand für die Anonymisierung geschätzt haben als die Kantone, welche dafür ein Tool nutzen, wurde am 28. Januar 2019 in Bern ein Workshop zum Thema «Anonymisierung von Urteilen» durchgeführt, an welchem insgesamt 42 Personen teilnahmen. Die Ergebnisse wurden anlässlich eines Referates am 19. Magglinger Rechtsinformatikseminar vorgestellt. Zudem ist vorgesehen, einen Tagungsband zum Workshop herauszugeben.

Dass das Thema aktuell ist und die Justiz beschäftigt zeigte auch die von der Justiz des Kantons Bern am Dienstag, 26. März 2019 durchgeführte Veranstaltung zu diesem Themenkreis.

Die Präsentationen können weiterhin heruntergeladen werden unter <https://www.ejustice.ch/de/veranstaltungen.html>.

## 4. Veranstaltungen

### **4.1. Magglinger Rechtsinformatikseminar und Generalversammlung**

An der neunzehnten Austragung des Magglinger Rechtsinformatikseminars vom 13. und 14. Mai 2019 diskutierten und informierten sich knapp 140 Teilnehmende insbesondere über eVoting, eJustice in der Schweiz sowie verschiedene Projekte und Lösungen im Bereich der elektronischen Behördenleistungen. Daneben bot sich den Teilnehmenden wie gewohnt auch Gelegenheit zu informellem Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Im Rahmen des Magglinger Rechtsinformatikseminars fand zum fünfzehnten Mal auch die ordentliche Generalversammlung des Vereins eJustice.CH statt, an der zahlreiche Vereinsmitglieder teilgenommen haben. Die Unterlagen für die Generalversammlung wurden wiederum in einem passwortgeschützten Mitgliederbereich der Webseite bereitgestellt.

Das Magglinger Rechtsinformatikseminar wurde wie gewohnt in Kooperation mit dem Bundesamt für Justiz BJ organisiert. Der Verein eJustice.CH unterstützt das Seminar mit einem jährlichen Beitrag, im Gegenzug kommen die Mitglieder zu einem sehr attraktiven Preis in den Genuss der Veranstaltung.

### **4.2. Tagung für Informatik und Recht**

Da die Tagung für Informatik und Recht in einem zweijährigen Rhythmus durchgeführt wird, fand im Berichtsjahr keine Tagung statt. Die nächste Tagung ist für das Jahr 2020 geplant.

## 5. Dienstleistungen der Geschäftsstelle

### **5.1. Koordinationsfunktion im E-Government Recht**

Im Rahmen des Schwerpunktplans E-Government Schweiz 2017-2019 war der Verein eJustice.CH für die Koordination in rechtlichen Fragen betreffend E-Government verantwortlich. Im Rahmen dieser Aufgabe erfolgten folgende Leistungen:

- Juristische Erstberatung für E-Government Vorhaben des Bundes, der Kantone und der Gemeinden

- Lancierung, Organisation und Administration der Fachgruppe von E-Government Juristinnen und Juristen
- Publikation juristischer Informationen zum E-Government Recht unter [www.egovernment.ch/recht/](http://www.egovernment.ch/recht/)

Die Sitzungen der Fachgruppe von E-Government Juristinnen und Juristen fanden am 3. April und 4. September 2019 statt. An den Sitzungen nehmen durchschnittlich jeweils 10-12 Personen teil. Neu hinzugekommen sind im Jahr 2019 die Kantone Luzern und Graubünden.

In der Ende des Jahres 2019 verabschiedeten neuen E-Government Strategie 2020-2023 ist der Verein eJustice.CH mit dem Umsetzungsziel 18 «Beratung und Koordination in rechtlichen Fragen anbieten» weiterhin im bisherigen Umfang vertreten.

### **5.2. Juristische Beratung und Begleitung von E-Government Projekten**

Neben der oben erwähnten Koordinationsfunktion erfolgt bei Bedarf gestützt auf einen gesonderten Auftrag eine umfassende juristische Begleitung und Beratung von E-Government Projekten.

Einen solchen Auftrag für juristische Beratungsdienstleistungen hat das SECO im Rahmen des Vorhabens IDV Schweiz im August 2016 erteilt und später im März 2017 erneuert. Daraus konnten im Jahr 2018 noch Einnahmen von CHF 3'600.00 erzielt werden. Da das Projekt IDV Schweiz sich in der Folge in einer Konsolidierungsphase befand, konnten seither keine weiteren Dienstleistungen für das Projekt mehr erbracht werden.

## **6. Mitglieder**

Der Vorstand durfte im Vereinsjahr 2019 folgende Neumitglieder aufnehmen:

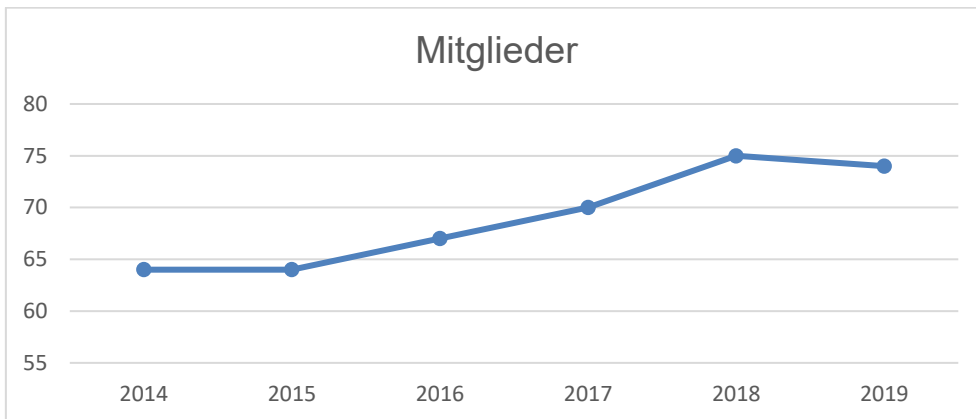
- Ehrenreich GmbH, Meilen (juristische Personen unter 50 Mitarbeiter, Jahresbeitrag CHF 500.00)
- Schmidhäusler Rechtsanwälte AG, Lachen SZ (juristische Personen unter 50 Mitarbeiter, Jahresbeitrag CHF 500.00)
- Ultrasoft AG, Zollikofen, (juristische Personen unter 50 Mitarbeiter, Jahresbeitrag CHF 500.00).

Per 31.12.2019 ausgetreten sind:

- Reto Zbinden, Sursee
- Thomas Leckebusch, Zürich
- Hubert Müntz, Zürich
- Universität Neuenburg

Zudem erfolgte eine Mutation: Die Abraxas Juris AG ist liquidiert und wurde per 01.01.2019 in die Abraxas Informatik AG, Winterthur integriert. Neu ist diese Gesellschaft Mitglied (neuer Jahresbeitrag CHF 1'000.00 statt CHF 500.00).

Der Verein verzeichnete damit am 31. Dezember 2019 **74 Mitglieder**.

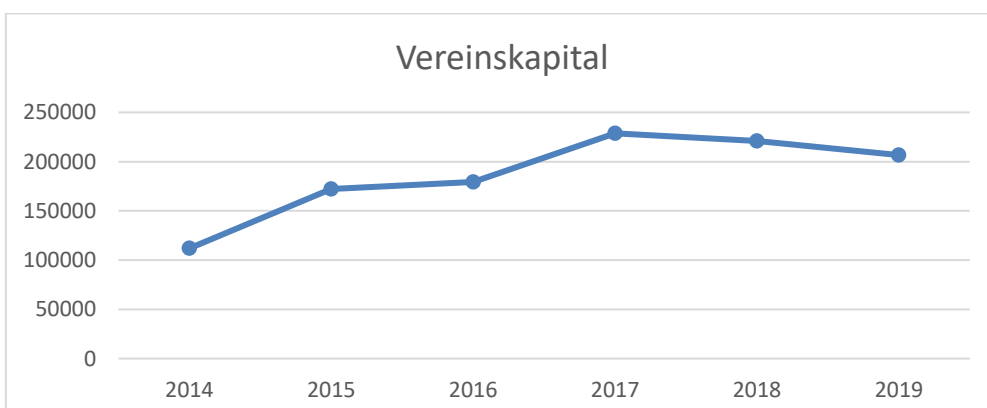
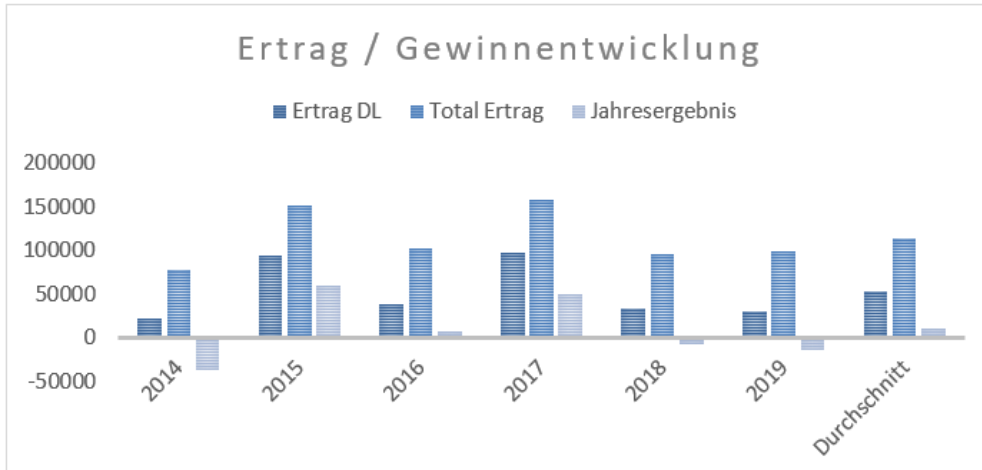


## 7. Finanzen / Kennzahlen

Im Rechnungsjahr 2019 schloss die Vereinsrechnung mit einem **Verlust von CHF 14'243.55** ab (Vorjahr: Verlust von CHF 7'866.15). Budgetiert war ein Verlust von CHF 11'400.00.

Einnahmen von CHF 98'761.35 (Vorjahr: CHF 96'460.00) standen effektive Ausgaben von CHF 113'004.90 (Vorjahr: CHF 104'326.15) gegenüber.

Das Vereinskapital betrug am 31. Dezember 2019 CHF 206'626.65 (Vorjahr: CHF 220'880.20).



## 8. Vorstand und Geschäftsführung

Der **Vorstand** hat im Jahr 2019 zweimal getagt (26. März und 2. Dezember 2019). Er setzte sich am 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

- DUMERMUTH Martin, Direktor Bundesamt für Justiz BJ, Präsident
- COLELLA Vladimir, Leiter der Bibliothek der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg, Vertreter der VJBS;
- GRUBER Daniel, Vizedirektor Bundesamt für Justiz BJ, Vertreter der Bundesverwaltung;
- HÜRLIMANN Daniel, Ass.-Prof. Universität St. Gallen, Vertreter des Schweizerischen Juristenvereins;
- KHARRAT Firas, Geschäftsführender Verleger Schulthess Juristische Medien AG, Verlegervertreter;
- MÜNCH Peter, Professor an der School of Management and Law, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Vertreter der Wissenschaft
- RALL René, Generalsekretär Schweizerischer Anwaltsverband, Vertreter des Schweizerischen Anwaltsverbandes;
- REINHARDT Oliver, Co-Generalsekretär, Vertreter des Schweizerischen Notarenverbandes;
- RIEDL Reinhard, Wissenschaftlicher Leiter Fachbereich Wirtschaft der Berner Fachhochschule, Vertreter der Wissenschaft
- STRICKER Claudio, Wissenschaftlicher Mitarbeiter KKJPD, Vertreter der KKJPD;
- THÉVOZ Grégoire, Conseiller juridique Canton de vaud, Vertreter der Staatsschreiberkonferenz;
- TSCHÜMPERLIN Paul, Generalsekretär des Bundesgerichtes;

Die **Co-Geschäftsführung** erfolgte durch Timur Acemoglu, Rechtsanwalt, und Urs Paul Holenstein, Leiter Fachbereich Rechtsinformatik und stellvertretender Leiter Direktionsbereich Zentrale Dienste des Bundesamtes für Justiz BJ.

Für die **Geschäftsstelle** ist seit 1. Oktober 2018 Frau Sandra Höhle in einem Pensum von 10 % tätig.

Bern, im April 2020

Verein eJustice.CH